

## Informationen zur Wahl

### Bundestagswahl am 24. September

Es sind nur noch etwas mehr als zwei Wochen bis zum Wahltag. Alle Wahlberechtigten haben inzwischen ihre Wahlbenachrichtigung erhalten. Wer bis jetzt noch keine Wahlbenachrichtigung bekommen hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, sollte schnell das Wahlbüro anrufen und seinen Eintrag im Wählerverzeichnis prüfen lassen. Wer eingetragen ist, kann am Wahlsonntag, 24. September, auch ohne Wahlbenachrichtigung mit dem Ausweis wählen. Wer nicht eingetragen ist, muss dies sofort berichtigen lassen, weil er sonst nicht wählen dürfte.

Viele Mannheimerinnen und Mannheimer haben schon gewählt. So wurden schon mehr als 35.000 Briefwahlunterlagen versandt und das nicht nur nach Mannheim.

#### So klappt es mit der Briefwahl

Die Wahlbenachrichtigung enthält den vorgedruckten Briefwahlantrag. Wer am Wahltag nicht in sein Wahllokal gehen kann, sollte diesen Antrag gleich abschicken, damit auch die Rücksendung der Wahlbriefe noch rechtzeitig möglich ist. Noch schneller geht's im Internet per eingedrucktem QR-Code oder auf [www.mannheim.de/wahlen](http://www.mannheim.de/wahlen).

Bürgerinnen und Bürger, die persönlich ins Wahlbüro gehen, können dort nach Vorlage des Ausweises auch direkt wählen. Auch zum Abholen der Briefwahlunterlagen im Wahlbüro wird der Ausweis benötigt. Um die Unterlagen für andere Wahlberechtigte – auch enge Angehörige – abzuholen, braucht man zusätzlich eine Abholvollmacht, die auf der Wahlbenachrichtigung schon vorgedruck ist. Die Briefwahlunterlagen müssen rechtzeitig wieder zurückgeschickt werden. Was bis zum Wahltag, 18 Uhr, nicht im Rathaus eingegangen ist, kommt nicht in die Auszählung. Hierbei gilt es, die Postlaufzeiten zu bedenken.

#### Schablonen für blinde und sehbehinderte Menschen

Zur Wahl des 19. Deutschen Bundestages am 24. September sind alle Wahlberechtigten zur Stimmabgabe aufgerufen. Wie kann die Stimme unabhängig von fremder Hilfe abgegeben werden, wenn man wegen schlechten Sehens die Wahlunterlagen selbst nicht lesen kann? Zur gleichberechtigten Teilnahme an der Bundestagswahl bieten die Blinden- und Sehbehindertenverbände kostenlos die Zusendung von sogenannten Stimmzettelschablonen an. Die Stimmzettel werden in die Schablonen gelegt. Eine einheitliche

Lochung in der oberen rechten Ecke ermöglicht das richtige Anlegen der Schablone.

Die Felder für die „Kreuzchen“ sind in der Schablone ausgespart und auf der Schablone sind in großer tastbarer Schrift Erläuterungen angebracht. Zusammen mit der Schablone wird – ebenfalls kostenlos – eine Audio-CD ausgeliefert. Diese kann mit handelsüblichen CD-Playern abgespielt werden. Darauf wird die Benutzung der Schablone erklärt und der Inhalt des Stimmzettels vollständig wiedergegeben.

Wer also selbst stark seheingeschränkt oder Personen kennt, die sich für dieses Angebot interessieren könnten, kann die Schablone und eine Audio-CD mit der Aufsprache des Inhalts des amtlichen Stimmzettels kostenlos bei den Blinden- und Sehbehindertenverbänden unter Telefon 0761 36122 anfordern.

#### Wahlbüro als „Lehrbetrieb“

Das Wahlbüro wird traditionell als „Lehrbetrieb“ von den Verwaltungsauszubildenden der Stadt geführt. Betreut und angeleitet von zwei erfahrenen Kräften des Fachbereichs Rat, Beteiligung und Wahlen sind bei der Bundestagswahl 20 Auszubildende im Einsatz für die wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürger der Stadt.

Die sehr selbstständige und verantwortungsvolle Arbeit im jungen Team macht den Auszubildenden viel Freude, die sie stets auch an die Kunden weitergeben. Gleichzeitig erwerben sie wichtige Kenntnisse und Erfahrungen für ihren Beruf. Das gute Arbeitsklima und die hohe Kundenzufriedenheit sind das Markenzeichen des Mannheimer Wahlbüros. Dazu trägt auch das Barcode-Verfahren für die Verarbeitung der Briefwahlanträge bei. Mit diesem sehr wirtschaftlichen Verfahren können alle Anträge noch am Tag des Eingangs verarbeitet und versandt werden, an Spitzentagen bis zu 6500 Stück.

Das Team des Wahlbüros betreut auch den Telefon-Sammelanschluss 2939566 (Fax: 2939590), die „Wahlhotline“ der Stadt. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurden gut vorbereitet und beantworten gerne alle Fragen zur Wahl – nur Wahlempfehlungen geben sie keine. Die Öffnungszeiten des Wahlbüros: montags bis freitags 8 bis 16 Uhr, donnerstags bis 20 Uhr; in der Woche vor der Wahl täglich von 8 bis 18 Uhr, donnerstags bis 20 Uhr.

Weitere Informationen gibt es auch unter [www.mannheim.de/wahlen](http://www.mannheim.de/wahlen) (ps)



Am 1. September wurden 150 neue Auszubildende und Studierende bei der Stadt Mannheim begrüßt. An bunte Luftballons geknüpft, stiegen die Wünsche der Azubis in den Mannheimer Himmel.

FOTO: MARIA SCHUMANN

## Neuer Lebensabschnitt beginnt

### Ausbildungs- und Studienstart bei der Stadtverwaltung

**Mannheim.** Am 1. September haben 150 Auszubildende, Studierende, Praktikantinnen und Praktikanten sowie Absolvierende des Freiwilligen Sozialen Jahrs (FSJ) bei der Stadt Mannheim begonnen. Die Stadtverwaltung ist einer der größten Ausbildungsbetriebe in der Metropolregion – und mit Sicherheit der vielfältigste. So werden beispielsweise 25 Erzieherinnen und Erzieher in praxisorientierter Ausbildung, 18 Verwaltungsfachangestellte, sechs Gärtnerinnen und Gärtner sowie zwei Wirtschaftsinformatiker ausgebildet. Auch Bauzeichner, Straßenbauer und Fachangestellte für Bäderbetriebe gehören zu den über 20 Berufsbildern.

Für den Einstellungsjahrgang 2017 haben sich rund 2500 Menschen beworben. Alle Bewerbungen liefen über ein Online-Portal, denn zum ersten Mal hat die Stadtverwaltung keine postalischen Bewerbungen mehr entgegengenommen. 27 Prozent der Auszubildenden, Studierenden, Praktikanten und FSJ-Absolvierenden sind männlich. Drei Auszubildende zur Verwaltungsfachangestellten absolvieren ihre Ausbildung in Teilzeit, um Beruf und Familie vereinbaren zu können. Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz begrüßte den neuen Einstellungsjahrgang mit

einer großen Auftaktveranstaltung im Stadthaus in N1. „Seien Sie neugierig, sammeln Sie Erfahrungen, gestalten Sie die Stadtverwaltung und die Stadt Mannheim mit“, sagte er dabei. „Die nach wie vor hohe Zahl der Bewerbungen zeigt, dass die Qualität der Ausbildung bei der Stadt Mannheim überzeugen kann. Und wir freuen uns, dass wir den Bedarf an Nachwuchskräften, der vor allem aufgrund des demografischen Wandels stetig steigt, auch in diesem Jahr wieder decken können.“

Bei einer Einführungswoche mit Seminaren, Vorträgen und Events soll der Start ins Berufsleben für die Azubis erleichtert und das gegenseitige Kennenlernen sowie der Informationsaustausch gefördert werden. Zu den Highlights gehören dabei ein Stadtrundgang, ein Tag im Seilgarten, ein Azubi-Knigge-Kurs, zahlreiche berufsspezifische Inputs und vieles mehr. Auch während der Ausbildung beziehungsweise des Studiums stehen viele Angebote zur Verfügung. Es gibt ein Fortbildungs- und Gesundheitsprogramm, Azubi-Sport, Azubi-Events oder auch Hospitationen in den Partnerstädten Mannheims. Zudem gibt es Möglichkeiten, sich einzubringen. Seit Jahren wird zum Beispiel das Wahlbüro der Stadt Mannheim maßgeblich

von Auszubildenden zur beziehungsweise zum Verwaltungsfachgestellten unterstützt – so auch derzeit im Vorfeld der Bundestagswahl.

Seit Juni ist bereits das Online-Portal für den Einstellungsjahrgang 2018 geöffnet und es sind schon zahlreiche Bewerbungen eingetroffen. Der Bewerbungsschluss bei den nichttechnischen Berufsbildern ist der 15. Oktober, bei den gewerblich-technischen der 15. Dezember. Je nach Bewerbungsschlussscheit finden schriftliche Tests, Gruppenauswahlverfahren oder praktische Übungen statt. Vorstellungsgespräche gibt es immer. Bei der Ausbildung zur beziehungsweise zum Verwaltungsfachangestellten gibt es erstmals ein Pilotprojekt mit einem Online-Test, den die Bewerberinnen und Bewerber zu Hause absolvieren können. So werden noch mehr über die erste Vorauswahl hinaus zum Test zugelassen, was die Chancen jeder und jedes einzelnen erhöht. (ps)

#### Weitere Informationen:

Alle weiteren Informationen, zur Ausbildung bei einem der führenden Ausbildungsbetriebe der Metropolregion Rhein-Neckar gibt es unter [www.mannheim.de/ausbildung](http://www.mannheim.de/ausbildung).

## Kinogenuss auf der Radrennbahn

### Nächstes VRN Mobile Cinema am 8. September

Das VRN Mobile Cinema zeigt an seiner nächsten Station am Freitag, 8. September, den Film „Das große Rennen von Belleville“ (Freigegeben ab sechs Jahre). Der Film, der fast ohne Sprache auskommt, wurde 2003 für den Oscar nominiert und wird in Kooperation mit dem Radsportverein

RCC Endspurt auf der legendären Mannheimer Radrennbahn gezeigt. Die Bahn im Stadtteil Herzogenried ist untrennbar mit den großen sportlichen Erfolgen des RCC Endspurt und der Altig-Brüder verknüpft. Treffpunkt ist um 19 Uhr auf dem Alten Messplatz in der Neckarstadt, wo auch der Ticket-Ver-

kauf stattfindet. Gegen 19.30 Uhr rollt das VRN Mobile Cinema mit den Besuchern zur Radrennbahn am Altig-Weg. Der Kinogenuss im Freien ist nicht bestuhlt. Die Besucher können sich vor Ort Papphocker mieten oder Decken oder Klappstühle selbst mitbringen. Filmende ist gegen 22 Uhr. (ps)

#### Weitere Informationen:

Für das Projekt „Mannheimer Cleverlinge“ an der Waldhofscheule und der Astrid-Lindgren-Schule sucht KinderHelden gerade nach neuen Mentoren. Das Projekt ist ein Kooperationsprojekt mit der Stadt Mannheim, Fachbereich Bildung, Abteilung Bildungsplanung/Schulentwicklung. Beginn ist im Oktober. Weitere Informationen und Anmeldung unter [www.kinderhelden.info](http://www.kinderhelden.info) oder 18066360. Außerdem bietet KinderHelden Infoveranstaltungen zum Projekt an am Dienstag, 19. September, um 17.30 Uhr in der Stadtbibliothek Seckenheim (Seckenheimer Hauptstraße 96) sowie am Dienstag, 26. September, um 17.30 Uhr in der Stadtbibliothek Mannheim (im Dalbergshaus N3, 4).

## STADTNACHRICHTEN

### Tag des offenen Denkmals

Seit 1993 präsentieren sich am zweiten Sonntag im September in Deutschland tausende von Bau- und Gartendenkmäler, archäologische Grabungsstätten und wertvolle Kunstwerke. Mannheim nimmt seit 1995 regelmäßig daran teil und öffnet kommunale, staatliche, kirchliche sowie private Kulturdenkmäler. Organisiert wird die Veranstaltung von der städtischen Denkmalschutzbehörde. So bietet der Eigenbetrieb Stadtentwässerung beispielsweise von 11 bis 16 Uhr halbstündlich Führungen im Fremdeneinstieg in der Breiten Straße (F1) an. Die Besucherinnen und Besucher begehen das aus Backsteinen gemauerte Gewölbe unter der Breiten Straße und hören spannende Geschichten aus dem Arbeitsalltag des Kanalbetriebs. Bei starkem Regen muss der Fremdeneinstieg wegen Überflutungsgefahr allerdings geschlossen bleiben. Im neu sanierten Pumpwerk Ochsenpferch in der Bunsenstraße 8 können das denkmalgeschützte Gebäude und die abwassertechnischen Anlagen besichtigt werden. Bei den Führungen erfahren Besucher Wissenswertes über Funktionen und Besonderheiten des Pumpwerks. Sie finden stündlich ab 13 Uhr statt, die letzte beginnt um 16 Uhr. Auch das Herschelbad, eines der ältesten und schönsten Jugendstilbäder Deutschlands, öffnet seine Pforten. Besucherinnen und Besucher können Räume sehen, die sonst der Öffentlichkeit nicht zugänglich sind. Um 13 Uhr wird mit einem kurzen Vortrag zum Herschelbad im Foyer gestartet. Danach gibt es stündlich bis 17 Uhr die Gelegenheit, unter fachkundiger Führung Nischen und Orte im Herschelbad kennenzulernen, die den Charme und den Reiz des Bades widerspiegeln. Die KZ-Gedenkstätte Sandhofen ist ab 14 Uhr geöffnet. Um 14.30 Uhr wird eine kostenlose Führung durch die Dauerausstellung angeboten. Bei Bedarf gibt es weitere Führungen um 15 Uhr und 15.30 Uhr. Um 17 Uhr wird die Sonderausstellung „Sandhofer Einheimische helfen KZ-Häftlingen“ eröffnet. Eine Liste aller Mannheimer Kulturdenkmäler, die am Sonntag geöffnet haben, findet sich unter [www.mannheim.de/tag-des-offenen-denkmals](http://www.mannheim.de/tag-des-offenen-denkmals). (ps)

### Klimaschutz aktuell

Welche Folgen des Klimawandels sind bereits in Mannheim sichtbar? Wie kann ich in meinen vier Wänden Energie sparen? Was ist ein klimafreundliches Frühstück? Diese und weitere Themen sowie verschiedene Mitmachaktionen werden in der nächsten Ausgabe von „Max2“ präsentiert. Am Mittwoch, 13. September, erscheint zum zweiten Mal das Magazin der Klimaschutzagentur Mannheim in Kooperation mit der Badischen Anzeigen Verlags-GmbH. Das Magazin wird in allen Mannheimer Haushalten verteilt. Exemplare sind auch bei der Klimaschutzagentur (D2, 5-8) kostenfrei abzuholen. (ps)



## IMPRESSUM AMTSBLATT

**Herausgeber:** Stadt Mannheim  
**Chefredaktion:** Christina Grasnack (V.i.S.d.P.)  
 Die Fraktionen und Gruppierungen übernehmen die inhaltliche Verantwortung für ihre Beiträge.  
**Verlag:** SJWE Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG  
**Redaktion:** Christian Gaier,  
 E-Mail: [amtsblattmannheim@wochenblatt-mannheim.de](mailto:amtsblattmannheim@wochenblatt-mannheim.de)  
**Druck:** Druck- und Versanddienstleistungen Südwest GmbH, 67071 Ludwigshafen  
**Verteilung:** PVG Ludwigshafen; zustellreklamation@wochenblatt-mannheim.de oder Tel. 0621 127200. Das AMTSBLATT MANNHEIM erscheint wöchentlich mittwochs/donnerstags außer an Feiertagen. Das AMTSBLATT MANNHEIM wird kostenlos an alle erreichbaren Mannheimer Haushalte verteilt. Sofern eine Zustellung des Amtsblatts aufgrund von unvorhersehbaren Störungen nicht erfolgt sein sollte, kann das jeweils aktuelle Amtsblatt im Rathaus in E 5 und bei den einzelnen Bürgerservices der Stadt Mannheim abgeholt werden. Die Adressen der Bürgerservices können erfragt werden unter der Rufnummer 115.

## Helden für Kinder gesucht

### Mitarbeit am Projekt „Mannheimer Cleverlinge“ – zwei Informationsveranstaltungen im September

Dass aus der gemeinsamen Zeit mit ihrer Mentorin fast ein ganzer Schrank voller Bilder, Plakate und anderer Erinnerungen entstehen, hätte sich die zehnjährige Grundschülerin Alisha nie erträumt. Im neuen Schuljahr kommt sie auf die Realschule. Ihre Mentorin Regina ist 26 und arbeitet als Verkaufsberaterin. Gemeinsam bilden sie ein Tandem bei der Organisation KinderHelden und treffen sich seit einem Jahr. Neben der Zeit, in der sie lernen, haben sie schon eine Reihe gemeinsamer Projekte verwirklicht. „Uns fallen so viele Ideen ein, was wir gemeinsam machen möchten, dass wir mit unseren Treffen schon gar nicht mehr nachkommen.“ Da finden sich ein gemeinsames gestaltetes Meerjungfrauenbild oder zwei genähte Herzhälften mit den Anfangsbuchstaben der Namen von Alisha und Regina. An einem Nachmittag haben sie einen Möhrenkuchen gebacken, bei dem sie jede Marzipanmöhre selbst formten. Ge-

rade drehen sie einen Film mit eigenem Drehbuch und müssen noch die einzelnen Videos zu einem vollständigen Film schneiden. Manchmal spielen sie auch nur ein einfaches Spiel oder zeichnen zusammen. In jedem Fall hat sich aus den wöchentlichen Treffen eine gute Freundschaft entwickelt.

Die ungeteilte Aufmerksamkeit, die Regina Alisha während ihrer Treffen schenkt, ist Kerngedanke der Arbeit von KinderHelden. Die gemeinnützige Organisation fördert Grundschulkinder, die für den Übergang zur weiterführenden Schule mehr Unterstützungsbedarf haben. Das Mentoring-Programm stellt ihnen eine erwachsene Mentorin oder einen Mentor zur Seite und vermittelt ihnen somit eine Art Patenschaft auf Zeit. Sie treffen sich für ein Jahr einmal in der Woche für zwei bis drei Stunden und kümmern sich gemeinsam um Schulaufgaben, unternehmen aber auch unterschiedlichste Freizeitaktivitäten.



Auch aus Shahmeer und Jonas sind gute Freunde geworden. FOTO: SASCHA HAUKE

ten. Die Erwachsenen schenken den Kindern Zeit und Aufmerksamkeit, sie geben ihnen Anregungen und helfen ihnen, ihren Platz in der Gesellschaft zu finden. Alisha profitiert von der Ruhe, die Regina ausstrahlt. Sie

hat in ihr nicht nur eine gute Freundin gefunden, sondern wurde durch die gemeinsame Zeit ruhiger und gelassener.

Und Regina? „Ich bin durch die Zeit mit Alisha schon selbstbewusster ge-



# Ein anderer Blick auf die Geschichte der Fotografie

„Farewell Photography“ eröffnet am 8. September im Port25

**Kunst.** Die erste Biennale für aktuelle Fotografie, die ab dem 9. September 2017 in Mannheim, Ludwigshafen und Heidelberg zu sehen sein wird, verabschiedet sich von der Fotografie, wie sie bisher bekannt ist.

Unter dem Titel Farewell Photography beleuchtet ein sechsköpfiges Kuratorenteam einen sich radikal verändernden Umgang mit Bildern im digitalen Zeitalter und präsentiert einen anderen Blick auf die Geschichte der Fotografie. In sieben Kapiteln, in sieben Häusern der Region, zeigt die Biennale Arbeiten von mehr als 60 internationalen Fotografinnen und Fotografen, Künstlerinnen und Künstlern.

Mit ihren unterschiedlichen Perspektiven fragen die sechs Kuratorinnen und Kuratoren nach der Materialität und den Gebrauchsweisen ebenso, wie nach dem gesellschaftspolitischen Potenzial der Fotografie. Hierfür spiegeln sich zeitgenössische Positionen in historischen Bildern und Bildersammlungen sowie in regionalen Fotoarchiven. Auftragsarbeiten werden für die Biennale an Künstlerinnen und Künstler vergeben, die auf die lokalen gesellschaftspolitischen Bedingungen und Milieus reagieren. In den Ausstellungen treffen historische Glasplatten auf digitale Bilder, fotografische Alben von Migranten-



Das Werk „Girl from Contact Sheet“ von Sara Cwynar. FOTO: SARA Cwynar

familien auf Arbeiten internationaler Akteure, künstlerische Positionen auf journalistisches Bildmaterial, Installationen im Museumsraum

auf Interventionen im Stadtraum. Zugleich werden neue Formate der Partizipation eine wichtige Rolle spielen – über Exponate, die Publi-

kumsinterventionen einschließen, den Einbezug lokaler Gesellschaftsgruppen in die künstlerische Produktion oder offene Vermittlungs- und Veranstaltungsformate.

An der Biennale nehmen aus Mannheim Zephyr – Raum für Fotografie, Port25 – Raum für Gegenwartskunst, die Kunsthalle mit einer Installation im Mannheimer Wasserturm, aus Ludwigshafen das Wilhelm-Hack-Museum und der dortige Kunstverein sowie aus Heidelberg die Sammlung Prinzhorn und der lokale Heidelberger Kunstverein teil.

Die Biennale, die in Kooperation mit dem Kulturrat der Stadt Mannheim veranstaltet wird, ist eines der wichtigsten Festivals der Metropolregion Rhein-Neckar mit internationaler Ausstrahlung und Bedeutung. Die Bilderschau endet am 5. November.

Am Eröffnungswochenende werden spannende Veranstaltungen mit Künstlergesprächen in allen drei Städten stattfinden. Bei den Eintrittspreisen zu allen Ausstellungen und Veranstaltungen gilt das Prinzip „Pay What You Want“: Die Höhe des Preises wählt jeder Besucher selbst. Die Veranstalter empfehlen einen Preis von sieben Euro. (ps)

## Weitere Informationen

[www.biennalefotografie.de](http://www.biennalefotografie.de)

## Schwöbels Woche

### Plakate für alle ...

„Wir werden Euch führen, wohin ihr uns wollt!“ Mit diesem (scheinbar) paradoxen Satz habe ich schon vor vielen Jahren Populismus charakterisiert. Diktaturen brauchen neben Geheimdiensten und Gewalt auch populistische Elemente, mit denen sich Herrschende und Beherrschte aneinander berauschen. Unser Flüchtlingshelfer am Bosphorus macht das beispielhaft vor und treibt damit noch Innenpolitik in Deutschland. Der Satz, „Mid uns komma’s jo mache...“ ist leider allzu wahr.

Aber auch demokratische Systeme sind nicht frei von populistischen Beziehungen. Populismus beschreibt die Kumpanei zwischen Regierenden und Regierten, Medien-Machern und Medien-Nutzern, Wählern und Gewählt-Werden-Wollenden. Meist ist schwer zu klären, wer Treiber und Getriebene, wer die Angstmacher und wer die Angsthaber sind. Populismus pulst von oben nach unten und umgekehrt. Oft sind die (scheinbar) Mächtigen nur Scheinriesen wie in Michael Endes Kinderbuch „Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer“. Ihre Ratlosigkeit und Angst ist nicht geringer als die „der Menschen da draußen“. Ihre Medien-Macht reicht aber aus, die eigene Panik Anderen als Stigma auf die Stirn zu projizieren.

Untersuchungen zeigen: ein Wahlplakat am Straßenrand wird vom vorbeieilenden Autofahrer circa zwei Sekunden lang wahrgenommen. Die Plakate versuchen deshalb gar nicht erst, unseren Verstand zu erreichen. Sie



lassen Gefühlsblasen blubbern. Viele Botschaften sind so flach, dass man sie unter jedem Gedanken durchschieben kann. Das gilt nicht zuletzt für die Parteien, die bereits im Bundestag sitzen. Von „Wohnen muss bezahlbar bleiben!“ über „Bezahlbare Mieten!“ spannt sich eine Vielzahl Ko-Lallionen bis zu „Wohnen für alle!“... Gerechtigkeit, Bildung für alle, gerechte Renten, guter Lohn für gute Arbeit, Kinder vor Armut schützen, sind weitere Forderungen. Wer wollte ihnen je widersprechen? Prinzip: Allen wohl und niemand weh. Schlagwort-Recycling. So weit, so populistisch.

Wollen wir hoffen, dass Autofahrer beim zweisekündigen Betrachten der Plakate nicht vom Sekundenschlaf übermannt werden. Wichtiger aber als das, was die Flach-Text-Bild-Schirme in unseren Straßen zeigen, ist, was sie verbergen: Blinde-Kuh-Spielen als gehobene Variante von Populismus. Medien, die die Langeweile im Wahlkampf beklagen, ohne zu zeigen, wie diese aus erkennbaren Gründen künstlich erzeugt wird, handeln selbst populistisch. Alle Umfragen bestätigen: die deutschen Wähler bewegt der Themenkomplex (künftige!) Völkerwanderung-Migration mehr als alles, worüber die meisten Plakate blubbern und plappern. Dies ernst zu nehmen, wäre gerade kein Populismus.

### „Viele Botschaften sind so flach, dass man sie unter jedem Gedanken durchschieben kann.“

Hans-Peter Schwöbel

## Die Kolumne gesprochen:

Schwöbels Woche hören unter [www.mannheim.de/schwoebels-woche](http://www.mannheim.de/schwoebels-woche)

## STADTMARKETINGMANNHEIM<sup>2</sup>

### Ein Festival der Gitarrenmusik

Im Rosengarten treffen sich vom 8. bis 10. September Musikfreunde zum ersten „Guitar Summit“

Mannheim trägt seit 2014 den Titel Unesco City of Music. Wer das bisher nicht wusste, erfährt spätestens beim „Guitar Summit“, dass dieser Titel seine Berechtigung hat. Denn: Vom 8. bis 10. September wird die Quadratestadt zum europäischen Mittelpunkt der Gitarrenwelt – drei Tage lang steht Mannheim dann ganz im Zeichen von E-Gitarren, Acoustics, Bässen, Effekt-pedalen, Amps & Zubehör. Dazu gibt es jede Menge Workshops und Konzerte in den großzügigen Räumen des Rosengartens. Musikfreunde sollten sich dieses zweite Septemberwochenende als Termin für ein großartiges Gitarrenfest dick im Kalender ankreuzen.

#### Vintage-Gitarrenshow als Highlight

Mehr als 120 Aussteller zeigen auf vier Etagen des Kongresszentrums Rosengarten die neuesten und innovativsten Produkte von über 300 Herstellern. Auf sechs Bühnen finden an diesem



Ida Nielsen, ehemalige Bassistin von „Prince“, tritt mit ihrem Trio im Rahmen des „Guitar Summit“ am Samstagabend auf. FOTO: MARTIN HUCH

ausgedehnten Wochenende über 100 Workshops statt. Die European Guitar Builders (EGB), bekannt durch die Holy Grail Guitar Show, veranstalten eine Boutique-Gitarren-Ausstellung. Es gibt Platz für Gitarrenbauer aus aller

Welt, die in Mannheim ihre Kreationen präsentieren und vor Ort Fragen beantworten. Das wohl Beste und Außergewöhnlichste des „Summit“: Mit 250 Instrumenten aus dem „Goldenen Zeitalter des Gitarrenbaus“ veranstaltet Detlef Alder vom GuitarPoint Maintal eine Vintage-Gitarrenshow. Parallel dazu besteht in einem separaten Raum in der Amp-World-Area die Möglichkeit, bei voller Lautstärke 64 Tubeheads mit 64 Boxen auf Knopfdruck zu kombinieren und anzuspielen.

#### Live-Musik zum Tagesabschluss

Auch vor dem Rosengarten werden Liebhaber des Instruments ihre Freude haben. Am Samstagmorgen gibt es einen Flohmarkt, auf dem ausschließlich gebrauchte Musikinstrumente und Tonträger angeboten werden. Wer sich vorab informieren will, schaut über [guitarsummit.de/flohmarkt](http://guitarsummit.de/flohmarkt) nach. Am Freitag- und Samstagabend steigt jeweils zum Tagesabschluss ei-

ne Party, selbstverständlich mit Live-Musik. Der Freitag steht dabei ganz im Zeichen der Acoustic-Fingerstyle-Virtuosen wie Jon Gomm, Tobias Rauscher, Alexander Misko und Maneli Jamal.

Am Samstag geht es laut und elektrisch zu: Die Ex-Prince Bassistin Ida Nielsen brennt mit ihren Trio ein wahres Funk-Rock Feuerwerk ab. Thomas Blug & seine Rockanarchie spielen mit Gästen wie Guthrie Govan, Victor Smolkski, Gregor Hilden, Jen Majura, Dennis Hormes und vielen mehr. Zum Abschluss des Mannheimer Summit spielen am Ende die Post-Rocker von „Long Distance Calling“ auf. Ein Instrumental Set und Highlight für die Gitarren-Fans. Der Eintritt zu diesen Events ist im regulären Guitar-Summit-Ticket bereits enthalten. (ps)

## Weitere Informationen:

Mehr Infos unter [guitarsummit.de/tickets](http://guitarsummit.de/tickets) und [guitarsummit.de/programm](http://guitarsummit.de/programm).

### Langfristige Partnerschaft

#### Kunsthalle kooperiert mit MVV

**Mannheim.** Die Eröffnung des Neubaus der Kunsthalle am Friedrichsplatz ist für die Attraktivität und Entwicklung der Stadt Mannheim und der gesamten Metropolregion Rhein-Neckar von herausragender Bedeutung. „Mannheim ist nicht nur ein bedeutender Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort, sondern auch ein Kunst- und Kulturstandort von höchstem Rang“, erklärt Dr. Georg Müller, Vorstandsvorsitzender des Mannheimer Energieunternehmens MVV, das jetzt eine langfristige Partnerschaft mit der Kunsthalle Mannheim vereinbart hat.

Einer der zentralen Bestandteile der Partnerschaft von Kunsthalle Mannheim und MVV, die zunächst für eine Laufzeit von zehn Jahren vereinbart wurde, ist der MVV-Kunstabend: Ab Januar 2018 wird die Kunsthalle Mann-

heim jeden ersten Mittwoch im Monat von 18 bis 22 Uhr bei kostenfreiem Eintritt ihre Türen öffnen. „Wir wollen die Kunsthalle Mannheim für die Menschen öffnen. Ein Besuch darf keine Frage des Geldbeutels sein“, so Dr. Georg Müller.

Einen besonderen Schwerpunkt der Partnerschaft bilden neben dem MVV-Kunstabend innovative Projekte mit und für Kinder und Jugendliche. So sollen unter anderem Schulen als Kulturpartner für die Kunsthalle gewonnen sowie ein Projekt zur Anleitung für energiebewusstes Handeln für Kinder und Jugendliche initiiert werden. Darüber hinaus wird es einmal im Quartal im neuen Restaurant der Kunsthalle, einen Energiestammtisch für den Austausch zukunftsweisender Ideen im Energiebereich geben. (ps)



Unsere Telefon-Aktion  
**PFLEGEGERUF**  
Fachkräfte vom  
St. Marien- und  
St. Annastifts-  
krankenhaus  
beraten Sie am  
Telefon!  
Mehr in dieser Ausgabe  
Metropolregion  
Rhein-Neckar

# WOCHENBLATT

mit AMTSBLATT **STADT** MANNHEIM <sup>2</sup>

48. Jahrgang  
36. Woche  
7. September 2017  
Auflage 189.400 - Ausgabe H

Heute im Blatt  
**Sonderthema**  
**Zahngesundheit**  
mit Expertentipps der  
Praxis  
**DR. ROSSA**  
& PARTNER

## Diese Woche

**Mannheim:** Ein anderer Blick auf die Geschichte der Fotografie – „Farewell Photography“ eröffnet am 8. September im Port25.

Seite 2

**Amtsblatt:** Neuer Lebensabschnitt beginnt: Ausbildungs- und Studienstart bei der Stadtverwaltung.

Seite 3

**Sport:** Endlich geht es wieder los für die Adler – nach starken CHL-Heimspielen nun der DEL-Auftakt gegen Wolfsburg.

Seite 8

**Mannheim:** Vier Ärzte aus dem ZI unter Deutschlands Top-Medizern.

Seite 10

## Sport

### Befreiungsschlag

**Fußball.** Nach drei Niederlagen in Folge durfte der SV Waldhof Mannheim zuletzt in der Regionalliga Südwest wieder einen Sieg bejubeln. Beim Drittligaabsteiger FSV Frankfurt holten sich die in weiß gekleideten Blau-Schwarzen aus Mannheim einen 2:0 (0:0)-Auswärtssieg. Am Freitag, 19.30 Uhr, geht es gegen den VfR Wormatia Worms. In der Mainmetropole waren dabei Mirko Schuster (69.) und Andreas Ivan (90.+4.) für den SVW-erfolgreich. Während man beim Waldhof langfristig auf Raffael Korte verzichten muss, der mit einem Kreuzband- und Meniskusriss den Blau-Schwarz monatelang fehlen wird, kam auch Neuzugang Patrick Mayer in Frankfurt noch nicht zum Einsatz. Lesen Sie den kompletten Artikel auf Seite 8. (va)

## Mannheim

### Offenes Chorsingen

**Liedertafel.** Am Freitag, 15. September findet von 18 - 19.30 Uhr wieder ein Offenes Chorsingen im Probenraum des Vereinshauses der Mannheimer Liedertafel in K 2, 31 (3.OG) statt. Wir wollen einfach ein gutes Stündchen miteinander singen und den Klang genießen, der entsteht, wenn viele Stimmen sich vereinen. Jeder kann kommen, der Zeit und Lust zum Singen hat. Eine regelmäßige Teilnahme ist nicht erforderlich, Auftritte sind nicht geplant. Kosten entstehen keine. Weitere Termine 2017: 13. Oktober, 17. November, 1. Dezember. (ps)



Am Montag beginnt in Baden-Württemberg das neue Schuljahr.

FOTO: DRUBIG-PHOTO/FOTOLIA

# Neue Ganztagsschulen am Start

## Weitere Veränderungen mit Beginn des neuen Schuljahres

**Mannheim.** Am Montag ist es soweit: Nach mehr als sechs Wochen Sommerferien kehrt wieder Leben in die Mannheimer Schulgebäude zurück. Und mit Beginn des Schuljahres 2017/2018 stehen auch einige Neuerungen an.

**Ausbau zur Ganztagsschule**  
Während der Sommerferien wurde die unterrichtsfreie Zeit für zahlreiche Baumaßnahmen genutzt. An der Brüder-Grimm-Schule konnte die Hort-Erweiterung vollendet werden. Statt in Containern ist die Betreuung nun im erweiterten Schulgebäude möglich. Die Schule eignet sich damit auch für einen Ganztagesbetrieb. In den ersten Wochen nach dem Schulbeginn werden die Außenanlagen fertiggestellt, sodass die Baumaßnahmen spätestens bis Oktober abgeschlossen sein werden.

An der Bertha-Hirsch-Schule wurden zum Ende der Sommerferien die Bauarbeiten am Gebäude abgeschlossen und es steht nun eine Mensa zur Verfügung. Zum neuen Schuljahr geht die Schule mit der ersten Klassenstufe in den verbindlichen Ganztagsbetrieb. Die Außenanlagen werden voraussichtlich bis Frühjahr 2018 fertig. Ähnlich sieht es an der Gerhart-Hauptmann-Schule aus. Die Baumaß-

nahmen zum Ausbau der Ganztagschule konnten im Verlauf der Sommerferien abgeschlossen werden, sodass ab dem neuen Schuljahr alle vier Klassenstufen in den verbindlichen Ganztagsbetrieb übergehen können.

Die Bauarbeiten an der Sandhofenschule befinden sich auf der Zielgeraden. Der Neubau mit Mensa konnte in den Sommerferien fertiggestellt werden. Die Realschule kann damit planmäßig ab dem neuen Schuljahr mit ihrem offenen Ganztagsbetrieb beginnen. Die Baumaßnahmen werden mit den Außenanlagen und dem Abbruch der Bestandsgebäude voraussichtlich im August nächsten Jahres vollendet.

„Mit den abgeschlossenen und den angestoßenen Baumaßnahmen entwickeln wir die Mannheimer Schullandschaft kontinuierlich weiter. Mit dem Ausbau der Bertha-Hirsch-Schule, der Gerhart-Hauptmann-Schule und der Sandhofenschule zu Ganztagschulen leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Diesen Weg werden wir in den nächsten Jahren weiter fortsetzen“, zeigte sich Bildungsbürgermeisterin Dr. Ulrike Freundlieb erfreut über die derzeitigen Entwicklungen. Im nächsten Schuljahr wird die Wallstadtschule in den ganztägigen Schulbetrieb gehen, die baulichen

Vorbereitungen starten voraussichtlich im März 2018.

### Neue Schulnamen

Mit dem neuen Schuljahr erhalten zwei Schulen einen neuen Namen. Die „Schule für Kranke II“, die Schülerinnen und Schüler in längerer Krankenhausbehandlung unterrichtet, heißt nun „Schule im Quadrat J5“. Mit dem neuen Namen möchte sich die Schule von möglichen Stigmatisierungen lösen. Die Entscheidung ist daher bewusst für einen neutralen Namen gefallen, der standortbezogen ist und gleichzeitig die Verbundenheit zur Stadt Mannheim verdeutlicht.

Aus der „Eduard-Spranger-Schule“ wird die „Gretje-Ahlrichs-Schule“. Aufgrund seiner Haltung zum NS-Staat ist Eduard Spranger als Namensgeber für die Schule umstritten und könnte sich nicht als Vorbild für Schülerinnen und Schüler auszeichnen. Aus diesem Grund suchte die Schule seit längerer Zeit nach einem Namen, der das Wesen der Schullehrerschaft besser widerspiegelt. Nach einem extern moderierten Prozess fiel die Entscheidung auf Gretje Ahlrichs und damit auf eine Persönlichkeit, die im Jahr 1945 in eigener Verantwortung die Telefonverbindung zwischen Mannheimer Vertretern und

US-Truppen herstellte. Sie leistete damit einen wichtigen Beitrag zur Befreiung Mannheims. Die Gretje-Ahlrichs-Schule kann nicht nur mit neuem Namen, sondern auch in einem neuen Gebäude in das neue Schuljahr starten.

### Personelle Veränderungen

In den letzten vier Jahren sind rund 40 Prozent der Schulleitungen ersetzt worden. Zum Schuljahr 2016/2017 wurden allein neun Schulleiter in den Ruhestand verabschiedet. An folgenden Schulen gibt es zum neuen Schuljahr daher neue Leitungen:

- Alfred-Delp-Schule: Kirsten Müh- lum für Eva-Maria Schnepfelt
  - Rheinaus- chule – Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungs- zentrum: Valerie Wildenmann für Margarete Eisinger-Niedworok
  - Justus-von-Liebig-Schule: Marianne Sienknecht für Elsbeth Ruiner
- Für die Erich-Kästner-Schule (Nachfolge von Ursula Schröder-Lehmann), für die Mozartschule (Nachfolge von Volker Keller), für die Rheinaus- chule – Grundschule (Nachfolge von Heinz von Neuenstein) und für die Sandhofenschule (Nachfolge von Gerd Staiger) sind die Stellenbesetzungsverfahren noch nicht endgültig abgeschlossen. (ps)

## Stadtnachrichten

### Handwerker- und Bauernmarkt

**Mannheim.** Auch in diesem Jahr begrüßt der Herzogenriedpark, Max-Joseph-Straße 64, wieder den Herbst mit allen Sinnen. Mit dem traditionellen Churpfälzer Handwerker- und Bauernmarkt, der alljährlich im Park in der Neckarstadt stattfindet. Von Freitag, 8. bis Sonntag, 10. September, werden die Wiesen und Wege wieder gesäumt sein von allerhand Leckereien, Handwerks- und Kunsthandwerks-Stücken, flüssigen Gaumenfreuden, süßen Spezialitäten oder so schönen wie praktischen Augenweiden. Termin: Freitag, 8. bis Sonntag, 10. September, 11 bis 18 Uhr. (ps)

### Messungen der Geschwindigkeit

**Mannheim.** Die Stadt Mannheim führt vom 11. September bis 15. September in folgenden Straßen Radar- kontrollen durch:

Alsenweg – Anemonenweg – Berliner Straße – Carolus-Vocke-Ring – Darmstadter Straße – Eichenweg – Eigene Scholle – Eisenstraße – Eschenhof 37 – Feldstraße – Friedrichsring – Gerwigstraße – Gluckstraße – Hauptstraße – Hessische Straße – Kasseler Straße – Lampertheimer Straße – Langer Schlag – Leibnizstraße – Lindenhofstraße – Marburger Straße – Max-Frisch-Straße – Meerfeldstraße – Meerwiesenstraße – Mudauer Ring – Neues Leben – Otto-Siffling-Straße – Reichskanzler-Müller-Straße – Rennershofstraße – Rheinaustraße – Richard-Wagner-Straße – Sandhofer Straße – Schwarzwaldstraße – Schwet- zinger Straße – Seckenheimer Straße – Spiegelstraße – Talstraße – Tullastraße – Waldfrieden – Waldparkstraße – Wallstadter Straße – Weizenstraße – Wies- badener Straße. (ps)

### Stadtgeschichtliche Führung

**Mannheim.** Die Mannheimer Stadt- führungen bieten am Sonntag, 17. September, 14 Uhr, eine stadtge- schichtliche Führung: Die Neckar- stadt – Vom alten Messplatz bis fast zur „Neunzehnten“, Treffpunkt: Alter Messplatz neben Platzhaus. Infos unter Telefon 06322 68434. (ps)

## Zitat

„Mit Geld kann man sein Glück nicht kaufen – aber man kann anderen Glück schenken.“

Freddie Mercury (1946-1991),  
britischer Rocksänger



ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN



Bauverwaltung

**Ausschreibungen der Stadt Mannheim**

Öffentliche Ausschreibungen der Stadt Mannheim finden Sie ab sofort unter

[www.auftragsboerse.de](http://www.auftragsboerse.de).

Dort können Sie alle Ausschreibungsunterlagen kostenlos abrufen!

Es ist Ziel der Stadt Mannheim die Umsetzung der elektronischen Vergabe weiter zu stärken. Um die Vergabevorgänge zwischen Auftraggeber und Bietern möglichst einfach und effizient zu gestalten, hat sich die Stadt Mannheim der neuen und optimierten E-Vergabeplattform der Metropolregion Rhein-Neckar angeschlossen.



Profitieren Sie von dem zentralen Zugang und der Möglichkeit der elektronischen Angebotserstellung und registrieren Sie sich!

**Rechtsverordnung der Stadt Mannheim über das Taxigewerbe vom 28.07.2017**

Aufgrund § 47 Abs. 3 Satz 2 des Personenbeförderungsgesetzes (PBefG) vom 21. März 1961 in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. August 1990 (BGBl. I S. 1690) und den zu seiner Durchführung erlassenen Rechtsvorschriften, insbesondere der Verordnung über den Betrieb von Kraftfahr- unternehmen im Personenverkehr (BOKraft) in Verbindung mit § 1 Abs. 2 der Verordnung der Lan- desregierung und des Innenministeriums über personenbeförderungsrechtliche Zuständigkeiten (PBefGZuVO) vom 15. Januar 1996 (GBl. S. 75) in der jeweils geltenden Fassung wird verordnet:

**§ 1 Geltungsbereich**  
(1) Die Taxiordnung gilt für Taxiunternehmer/Taxiunternehmerinnen, die ihren Betriebssitz in Mann- heim haben und deren Fahrer/Fahrerinnen.  
(2) Die Rechte und Pflichten der Taxiunternehmer/Taxiunternehmerinnen und der Fahrer/Fahrerin- nen nach dem Personenbeförderungsgesetz (PBefG), den zu seiner Durchführung erlassenen Rechtsvorschriften, insbesondere der Verordnung über den Betrieb von Kraftfahrunternehmen (BO- Kraft) und den zum Verkehr mit Taxen erteilten Genehmigungen bleiben unberührt.

**§ 2 Bereithalten von Taxen**  
Taxen mit Betriebssitz Mannheim dürfen sich nur auf den durch Zeichen 229 der Straßenverkehrs- ordnung (StVO) gekennzeichneten Taxihalteplätzen bereithalten, wobei die vorgesehene Anzahl der Taxen nicht überschritten werden darf. Für das Bereithalten von Taxen außerhalb der behördlich zugelassenen Taxihalteplätze ist die Erlaubnis der Genehmigungsbehörde einzuholen.

**§ 3 Ordnung auf den Taxihalteplätzen**  
(1) Die Taxen sind in der Reihenfolge ihrer Ankunft auf den Taxihalteplätzen aufzustellen; das erste Fahrzeug in Höhe der vorderen Begrenzung des Taxihalteplatzes. Jede Lücke ist durch Nachrücken der nächsten Taxe aufzufüllen.  
(2) Die auf Taxihalteplätzen aufgestellten Taxen müssen so aufgestellt werden, dass sie den dortigen Straßenverkehr nicht behindern.  
(3) Den Fahrgästen steht die Wahl der Taxe frei. Sie dürfen dabei weder beeinflusst oder behindert werden. Sofern ein Fahrgast wünscht, von einer anderen als der an erster Stelle auf dem Taxihalte- platz stehenden Taxe befördert zu werden, muss dieser Taxe sofort die Möglichkeit zum Antritt der Fahrt eingeräumt werden.  
(4) Die Fahrer/Fahrerinnen haben Ruhe, Ordnung und Sauberkeit auf den Taxihalteplätzen zu hal- ten. Jede vermeidbare Belästigung anderer durch Lärm ist verboten; insbesondere lautes Türen- schlagen, unnötiges langes Laufenlassen der Motoren und störender Betrieb von Radio- und Funk- geräten.  
(5) Taxen dürfen auf den Taxihalteplätzen nicht repariert, gewaschen oder geparkt werden.  
(6) Der Straßenreinigung muss Gelegenheit gegeben werden, ihren Aufgaben auf den Taxihalteplät- zen nachzukommen.

**§ 4 Rauchverbot**  
Das Rauchen ist in Taxen gem. § 1 Abs. 1 Nr. 2 Bundesnichtraucherschutzgesetz nicht erlaubt. Auf das Rauchverbot ist im Fahrzeuginnern an einer für den Fahrgast gut sichtbaren Stelle durch geeig- nete Kennzeichnung hinzuweisen.

**§ 5 Fahrdienst**  
(1) Taxiunternehmer/Taxiunternehmerinnen und Fahrer/Fahrerinnen sind verpflichtet, während des Fahrdienstes die Taxen innen und außen in einem sauberen und gepflegten Zustand zu halten.  
(2) Der Fahrdienst ist in sauberer und ordentlicher Kleidung durchzuführen.  
(3) Den Wünschen des Fahrgastes ist im Rahmen des Zumutbaren Folge zu leisten, soweit eine ordnungsgemäße und sichere Personenbeförderung sowie die Sicherheit des Fahrers oder der Fahrerin nicht gefährdet werden. Dies betrifft insbesondere die Verpflichtung, älteren oder behinder- ten Fahrgästen beim Ein- und Aussteigen, beim Anlegen des Sicherheitsgurtes sowie beim Zurück- schieben des Beifahrersitzes Hilfe zu leisten. Gepäckstücke sind in der Regel durch die Fahrer/ Fahr- rerinnen in den Kofferraum einzuladen und aus dem Kofferraum auszuladen.  
(4) Ein Abdruck dieser Taxiordnung, die jeweils gültige Tarifverordnung der Stadt Mannheim und der Auszug aus der Genehmigungsurkunde sind mitzuführen und dem Fahrgast auf Verlangen vorzu- zeigen.

**§ 6 Dienstplan**  
(1) Bereithalten und Einsatz der Taxen können durch einen von den Taxiunternehmern/Taxiunter- nehmerinnen gemeinsam aufgestellten Dienstplan unter Berücksichtigung der Arbeitszeitsvorschriften geregelt werden. Zeiten für Wartung und Pflege der Fahrzeuge sind dabei zu berücksichtigen. Der Dienstplan ist der Genehmigungsbehörde zur Zustimmung vorzulegen. Änderungen bedürfen ebenfalls der Zustimmung.  
(2) Die Genehmigungsbehörde kann die Aufstellung eines Dienstplanes oder dessen Änderung ver- langen; sie kann selbst einen Dienstplan aufstellen oder den vorhandenen ändern und die notwen- digen Anfahrtsregelung treffen.  
(3) Der Dienstplan ist von den Taxiunternehmern/Taxiunternehmerinnen und Fahrern/Fahrerinnen einzuhalten.

**§ 7 Funkbetrieb**  
(1) Mit Funkgeräten ausgerüstete Taxen dürfen während und unmittelbar nach der Ausführung eines Fahtauftrages durch die Funkzentrale zum nächsten Fahrgast beordert werden.  
(2) Funkgeräte dürfen während der Fahrgastbeförderung nicht so laut gestellt werden, dass Fahr- gäste hierdurch gestört werden. Der Funkbetrieb darf durch unsachliche Durchsagen, Radioüber- tragungen oder unzulässiges bzw. unsachliches Handhaben der Funkanlage nicht gestört werden. Radiogeräte sind auf Wunsch des Fahrgastes auszuschalten.

**§ 8 Ordnungswidrigkeiten**  
(1) Ordnungswidrig im Sinne des § 61 Abs. 1 Nr. 4 Personenbeförderungsgesetz handelt, wer vor- sätzlich oder fahrlässig entgegen

- § 2 Taxen außerhalb zugelassener Taxihalteplätze ohne Erlaubnis der Genehmigungs- behörde bereithält,
- § 3 Abs. 1 Taxen an Taxihalteplätzen nicht vorschriftsmäßig aufstellt,
- § 3 Abs. 2 Taxen so aufstellt, dass er den Straßenverkehr behindert,
- § 3 Abs. 3 Fahrgäste bei der Wahl der Taxe beeinflusst oder behindert oder einem anderen Taxi die Möglichkeit zum Antritt der Fahrt nicht einräumt,
- § 3 Abs. 4 Ruhe, Ordnung und Sauberkeit auf den Taxihalteplätzen nicht einhält oder andere durch vermeidbaren Lärm belästigt,
- § 3 Abs. 5 Taxen auf den Taxihalteplätzen repariert, wäscht oder parkt,
- § 3 Abs. 6 der Straßenreinigung die Verrichtung ihrer Aufgaben auf den Taxihalteplätzen nicht ermöglicht,
- § 5 Abs. 1 Taxen während des Fahrdienstes über das nach dem bestimmungsgemäßen Gebrauch übliche Maß hinaus in einem unsauberen oder ungepflegten Zustand hält,

- § 5 Abs. 3 Fahrgästen im Bedarfsfalle nicht die zumutbare Hilfestellung leistet oder Gepäckstücke nicht in den Kofferraum ein- oder auslädt,
- § 5 Abs. 4 diese Taxiordnung, die gültige Tarifordnung oder den Auszug aus der Genehmigungsurkunde nicht mitführt oder dem Fahrgast nicht auf Verlangen vorzeigt,
- § 7 Abs. 2 durch laut gestellte Funkgeräte Fahrgäste stört, oder Radiogeräte auf Wunsch des Fahrgastes nicht ausschaltet.

(2) Die Ordnungswidrigkeit kann nach § 61 Abs. 2 Personenbeförderungsgesetz mit einer Geldbuße bis zu 10.000 Euro geahndet werden, soweit sie nicht nach anderen Vorschriften mit Strafe bedroht ist.

**§ 9 Inkrafttreten**  
(1) Diese Verordnung tritt am 1. Oktober 2017 in Kraft.  
(2) Gleichzeitig tritt die Verordnung über den Verkehr mit Kraftdroschken für den Stadtkreis Mann- heim vom 1. Dezember 1975 außer Kraft.

Mannheim, den 28. Juli 2017

**Der Oberbürgermeister**  
**Dr. Peter Kurz**

Veröffentlicht im Internet unter:  
<https://www.mannheim.de/service-bieten/buergerdienste/buergerservice/dienstleistungen/lizenz- wesen>

**Öffentliche Bekanntmachung**

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Bezirksbeirats Neckarau

Mittwoch, 13.09.2017, 19:00 Uhr

Johann-Sebastian-Bachgymnasium, Mensa, Luisenstraße 27, 68199 Mannheim

**Tagesordnung:**

1. Vorstellung Freiwillige Feuerwehr Neckarau
2. Rheingoldplatz in Mannheim Niederfeld
3. Erschließung ehem. Sportplatz Rheingoldstraße
4. Stadtbezirksbudget - mündlicher Bericht über die Verwendung der Mittel
5. Anfragen / Verschiedenes

**Öffentliche Bekanntmachung**

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Sport und Freizeit

am Donnerstag, den 14.09.2017 um 16:00 Uhr

im Raum Swansea, Stadthaus N 1 68161 Mannheim

**Tagesordnung:**

1. Ertüchtigung des Parkplatzes P 10 am Maimarkt Reitstadion; und Antrag der SPD
2. Strandbad Mannheim, Anfrage
3. Abfrage des Quorums für Anträge nach § 14 Abs. 4 Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Mannheim ohne Aussprache
4. Anfragen
5. Anregungen und Mitteilungen an die Verwaltung

**Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Mannheim zur Durchführung der Bundestagswahl am 24. September 2017**

**1. Wahlzeit**  
Am 24. September 2017 findet in der Bundesrepublik Deutschland die Wahl zum 19. Deutschen Bundestag statt. Die Wahllokale sind von 8.00 bis 18.00 Uhr geöffnet.

**2. Wahlbezirke**  
Die Stadt Mannheim ist in 153 allgemeine Wahlbezirke eingeteilt, daneben wurden 45 Briefwahlbe- zirke gebildet. In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom 14.08.2017 bis zum 03.09.2017 übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk/Wahlraum und das Wahlgebäude angegeben, in dem der Wahlberechtigte wählen kann.

Die Briefwahlvorstände treten zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 14.00 Uhr in der Fried- rich-List-Schule, 68159 Mannheim, C 6 zusammen.

**3. Hinweise zur Stimmabgabe im Wahllokal**  
Jede wahlberechtigte Person kann nur im Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählervor- zeichnis sie eingetragen ist. Die Wähler sollen ihre Wahlbenachrichtigung und müssen ihren amtli- chen Personalausweis oder ihren Reisepass für die Feststellung der Wahlberechtigung in den Wahl- raum mitbringen. Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.

Gewählt wird mit **amtlichen Stimmzetteln**. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes einen Stimmzettel ausgehändigt.

Jeder Wähler/Jede Wählerin hat eine Erststimme und eine Zweitstimme.

Der **Stimmzettel** enthält jeweils unter fortlaufender Nummer

- für die **Wahl im Wahlkreis in schwarzem Druck** die Namen der Bewerber der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch dieser, bei anderen Kreiswahlvorschlägen außerdem des Kennworts und rechts von dem Namen jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung,
  - für die **Wahl nach Landeslisten in blauem Druck** die Bezeichnung der Parteien, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch dieser, und jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kenn- zeichnung.
- Der Wähler gibt seine **Erststimme** in der Weise ab, dass er auf dem linken Teil des Stimmzettels (Schwarzdruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber sie gelten soll, und seine **Zweitstimme** in der Weise, dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels (Blaudruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll. Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraumes oder in einem beson- deren Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist. In der Wahlkabine darf nicht fotografiert oder gefilmt werden.
- 4. Öffentlichkeit**  
Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststel- lung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Be- einträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.
- 5. Stimmabgabe mit Wahlschein/Briefwahl**  
Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein aus- gestellt ist,
- a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlkreises oder
  - b) durch Briefwahl teilnehmen.
- Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeindebehörde einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelumschlag) und dem unter- schriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle zulei- ten, dass er dort spätestens am Wahltage bis 18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

**6. Wahlberechtigung**  
Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben (§ 14 Abs. 4 des Bundeswahlgesetzes).

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist straf- bar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

**7. Hinweise zur Wahlstatistik**  
In den Wahlbezirken 02123, 04112, 08121, 09111, 09364 und in Briefwahlbezirken 13991 und 16992 wird die Bundestagswahl im Rahmen der repräsentativen Wahlstatistik nach Geschlecht und Geburtsjahresgruppen der Wählerinnen und Wähler ausgewertet. Hierfür werden 12 verschiedene Stimmzettel mit Kennbuchstaben von A bis M verwendet. Andere Stimmzettel sind in diesen Wahl- bezirken nicht zugelassen. Das Verfahren ist im Gesetz über die allgemeine und die repräsentative Wahlstatistik bei der Wahl zum Deutschen Bundestag und bei der Wahl der Abgeordneten des Eu- ropäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland (Wahlstatistikgesetz - WStatG) gere- gelt. Es ist sichergestellt, dass das Wahlgeheimnis nicht verletzt wird.

Informationen zur gesetzlichen Wahlstatistik oder zu anderen Wahlfragen erteilt Ihnen gerne das

Wahlbüro, Rathaus E 5, Telefon: 0621/293-9566, Fax: 0621/293-9590, E-Mail [wahlbuero@mann- heim.de](mailto:wahlbuero@mann- heim.de), Informationen im Internet unter [www.mannheim.de/wahlen](http://www.mannheim.de/wahlen). Das Wahlbüro ist seit 21.08.2017 für Publikum geöffnet: MO - FR 8.00 bis 16.00 Uhr, DO bis 20.00 Uhr, in der Woche vor der Wahl täglich von 8.00 bis 18.00 Uhr, DO bis 20.00 Uhr oder nach tele-fonischer Vereinbarung.

Mannheim, 07.09.2017  
Stadt Mannheim, Fachbereich Rat, Beteiligung und Wahlen - Geschäftsstelle des Kreiswahlleiters

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG	
Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum	67433 Neustadt a.d.W. 31.08.2017
DLR Rheinpfalz Flurbereigungs- und Siedlungsbehörde Vereinfachtes Flurbereinigungsverfahren RPK/Stadt LU Zuwegung Gemüsegroßmärkte Aktenzeichen: 41143-HA6.2.	Konrad-Adenauer-Str. 35 Telefon: 06321/671-0 Telefax: 06321/671-1250  Internet: <a href="http://www.dlr.rlp.de">www.dlr.rlp.de</a>
Vereinfachtes Flurbereinigungsverfahren RPK/Stadt LU Zuwegung Gemüsegroßmärkte	

**Unterrichtung der Öffentlichkeit über die Unanfechtbarkeit der Feststellung des Planes über die gemeinschaftlichen und öffentlichen Anlagen (Plan nach § 41 Flurbereinigungs-gesetz (FlurbG)) und der Prüfung seiner Auswirkungen auf die Umwelt**

In der Vereinfachten Flurbereinigung RPK/Stadt LU Zuwegung Gemüsegroßmärkte hat die Auf- sichts- und Dienstleistungsdirektion den Planfeststellungsbeschluss der 6. Änderung des am 27.07.2015 nach § 41 Flurbereinigungs-gesetz (FlurbG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16.03.1976 (BGBl. I Seite 546), zuletzt geändert durch Artikel 17 des Gesetzes vom 19.12.2008 (BGBl. I Seite 2794) planfestgestellten und mit Datum vom 15.10.2015, 07.12.2015, 11.03.2016 so- wie 24.02.2017 gemäß § 41 Abs. 4 FlurbG geänderten Planes über die gemeinschaftlichen und öf- fentlichen Anlagen mit Datum vom 26.04.2017 (Az. 44-41143-99-5) erlassen. Sie hat den Plan in technischer, wirtschaftlicher und rechtlicher Hinsicht überprüft und hierbei festgestellt, dass die Be- lange der Land- und Forstwirtschaft, der Wasserwirtschaft, des Natur- und Umweltschutzes unter- einander und gegeneinander abgewogen sowie die Grundsätze der allgemeinen Landeskultur und der Landentwicklung gewahrt wurden. Sie hat sich ferner davon überzeugt, dass bei der Aufstellung des Planes die Bestimmungen des Flurbereinigungs-gesetzes und der weiteren von der Anlagenpla- nung berührten Gesetze berücksichtigt wurden und die Voraussetzungen für die Planfeststellung vorliegen.

**Der Planfeststellungsbeschluss gemäß § 41 FlurbG ist seit dem 16.06.2017 unanfechtbar.**

Die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion hat die Umweltauswirkungen bewertet. Insbesondere wurden im Hinblick auf eine wirksame Umweltvorsorge die Vorschriften des Gesetz über die Um- weltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der Neufassung vom 24.02.2010 (BGBl. I S. 94), zuletzt ge- ändert durch Art. 93 der Verordnung vom 31.08.2015 (BGBl. I Nr. 35 S. 1474 bei der Ent-scheidung berücksichtigt (Umweltverträglichkeitsprüfung in der Flurbereinigung).

Weiterhin wurde nachgewiesen, dass durch die Flurbereinigungsplanung keine erheblichen Beein- trächtigungen der Erhaltungsziele von NATURA2000-Gebieten zu erwarten sind, da Schutzgebiete nach Vogelschutz- und FFH-Richtlinie weder direkt noch angrenzend betroffen sind.

Die Entscheidungsgründe sind in dem Planfeststellungsbeschluss benannt und können beim Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Rheinpfalz eingesehen werden.

Rechtsansprüche werden durch diese Veröffentlichung nicht begründet.

Im Auftrag  
gez. Barbara Meierhöfer

Weitere Informationen zum vereinfachten Flurbereinigungsverfahren RPK/Stadt LU Zuwegung Ge- müsegroßmärkte sind im Internet unter [www.landentwicklung.rlp.de](http://www.landentwicklung.rlp.de) der Rubrik „Bodenordnungsver- fahren“ zu finden.

Ansprechpartner für das Verfahren sind:		
Projektleiterin	Claudia Merkel	Tel. 06321/ 671-1101
Sachgebietsleiter Planung und Vermessung	Tobias Mensinger	Tel. 06321/ 671-1166
Sachgebietsleiterin Verwaltung	Blanka Litzel	Tel. 06321/ 671-1107

**Öffentliche Bekanntmachung**

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Bezirksbeirats Wallstadt

Mittwoch, 13.09.2017, 19:00 Uhr

Evangelisches Gemeindezentrum  
Königshofer Straße 17, 68259 Mannheim

**Tagesordnung:**

1. Veranstaltungsräume in Wallstadt
2. Sachstand Verkehrsworkshop
3. Fördermöglichkeiten zur Fassadenbegrünung
4. Wertstoff- und Abfallentsorgung
5. Stadtbezirksbudget - mündlicher Bericht über die Verwendung der Mittel
6. Anfragen / Verschiedenes

Mannheim, 07.09.2017

**Öffentliche Bekanntmachung**

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Technik

am Dienstag, den 12.09.2017 um 16:00 Uhr

im Raum Swansea, Stadthaus N 1 68161 Mannheim

**Tagesordnung:**

- 1 Bekanntgabe von Vergabebeschlüssen
- 2 Informationen zum aktuellen Sachstand „Sanierung Hochstraße Süd, Ludwigshafen am Rhein“
- 3 Neue Verkehrsführung am Cahn-Garnier-Ufer; und Konzept zur neuen Platzgestaltung am Cahn-Garnier-Ufer, Antrag der GRÜNE
- 4 Einrichtung weiterer Fahrradstraßen
- 5 Grunderneuerungen von Brücken und –teilen: Bauwerke Kurt-Schumacher-Brückenkopf, Mannheimer Seite; Erneuerung der Brückenbeläge, der Gesimskappen und Geländer; Erneue- rung der Übergangskonstruktionen. Maßnahmeerweiterung - Projektnr. 8.68543001
- 6 Glückstein Quartier, Maßnahmenenerweiterung Beseitigung von Bodenbelastungen für die Ver- markung der Grundstücke und der Freimessung des Straßenkörpers; Projektnummer /8.68516013 „Glückstein Quartier - Bes. von Bodenbelastungen.“
- 6.1 Feuerwache Süd – Sanierungen; Maßnahmenenerweiterung
- 6.2 Familienzentrum Rheinau, Sanierungen; Maßnahmenenerweiterung
- 6.3 Kulturhaus Käfertal, Sanierung; Maßnahmenenerweiterung
- 6.4 Bebauungsplan Nr. 71.5.1; „Gebiet zwischen der Rüdesheimer Straße der Neustadter Straße, der Wachenheimer Straße, sowie der Straße “Am Aubuckel,“ in Mannheim-Käfertal, hier: Auf- stellungsbeschluss
- 7 Parkraumkonzept Glücksteinquartier Lindenhof; und Antrag der CDU
- 8 Verkehrsberuhigung der Verlängerten Jungbuschstraße, Antrag der GRÜNE
- 9 City Tree als attraktives und ökologisches Stadtmöbel, Antrag der SPD
- 10 Sichere Gepäckaufbewahrung in der City, Antrag der SPD
- 11 Errichtung eines Freizeitparks in Mannheim, Anfrage
- 12 Radschnellwege in Mannheim als Teil des Verkehrssystems der Metropolregion Rhein-Neckar - Fördermittel des Bundes, Anfrage
- 13 Altes Relaishaus, Anfrage
- 14 Kurzberichte über laufende Umweltschutzmaßnahmen
- 15 Kurzberichte über laufende Vorhaben
- 16 Abfrage des Quorums für Anträge nach § 14 Abs. 4 Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Mannheim ohne Aussprache
- 17 Anfragen
- 18 Anregungen und Mitteilungen an die Verwaltung